

Dem Zügherr Jst zuo Lucern wol Ein schriben worden so us frankrich von [alt] Aman [Heinrich] R e d i [n] g kompt An Herrn geschriben. Das hatt Er hüt morges bi Einer Frauw dem H. zuogeschikt. Es Jst aber keines vom H. [franz.] Am- basadoren [Michel V i a l a r d] sovil zur bricht. ...

Der bot solt morgen Rathszit wider hie sin."

"Nota. Man müeste hiemit wohl die [Lands]gmeind [von Zug] wider stellen, so man gen Schwytz ein sate Antwort geben wolte: doch will ichs bis zuo end des [Stadt- und Amts-]Rahts selbigen handel sparen".

1) vgl. EA V 2, 855 (Nr. 681)

Original, Siegel z.T. flachgedrückt. Glosse von Beat II. Zurlauben. AH 69, 111-112 - Blatt 111^V und 112^F leer

66

1634 Juni 18., Brunnen

A

SCHREIBEN VOM [SCHWYZER RATSHERRN] JOHANN KASPAR CEBERG AN AMMANN BEAT II. ZURLAUBEN; ZUG

"Zuo wüssen das nechtigs Abends um vesper Zit Jch des Herrn brieffli Empfangen und verstanden, dass der Her uff morn um mitag gesinet An bestimmten ort bi H. Hauptm. Jtels [R e d i n g] wingarten¹ nechst under Brunnen Am see [=Vierwaldstättersee] zuo sin. Welches Jch Als bald die beide Herren zuo Uri brichtet, wellend Also des Herrn alda warten".

1) Ital Reding war Besitzer von Gütern in Ingenbohl. Neben dem genannten Weingarten besass er ebenda auch den Rotacher in Wilen.

Original, mit Siegel - AH 69, 113

67

1653 April 16., Luzern "Nach mitag umb 3 Uhren raptissime"

A

SCHREIBEN VON STADTSCHREIBER [LUDWIG] HARTMANN AN [ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN VERMITTLER IM BAUERNKRIEG] HPTM. BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

"Mir wirdt des H. beliebtes schreiben ursach geben mich bei dem H. Schultheissen [Ulrich D u l l i k e r] einzustellen, und ihme des H. wollmeinenden Vor-

schlag zu entdecken. Kan aber gedencken es werde villicht kein Rhatschlag darüber walten bis zu vernemmen sein wirdt, ob der Herren und anderer ... nechster Orthen erklerung über das hütig Oberkeitliche pitschreiben à contente usgefallen, durch welches ein guter theil dessen so der Herr anregt uff sein gewüsse wyss zwar nit ad tensum verborum justum iedoch substantialiter verrichtet wurde.

Jch soll auch den H. unberichtet nit lassen, das man gester die schreiben an die 6 ... Orth [=VII kath. Orte ausg. LU?] mit H. [Sebastian Peregrin]

Z w y e r so alhie von den fryen Empteren durchgereiset und synes Verrahts relation gethan [- Zwyer berichtete den Luzerner Kriegsräten über die Lage in den Freien Aemtern und in der Grafschaft Baden -] der gstat abgrëdt und berathschlaget, worbei auch consualiter sich H. [alt] Stathalter [Michael]

S c h o r n o inbefunden, so nach Solothurn Reyst.¹ Dene M.g.H. [Schultheiss und Rat] mit einem Credential an dieselbe Statt [=zu Schultheiss und Rat von Solothurn] begleitet, denselben allen bricht der alhiesigen begegnussen zuthun, und hingegen die beschaffenheit ihrer sach und wie so woll ihres als der Stat Bern accomodament abgangen, zu erfahren und us dem grundt zu erkundigen, welche verrichtung sich vast uff des H. meinung bezüchen thut.

Der Stuckgiesser welch an unsere Magnaten von schüpfen [=Schüpfheim?] beschickt, hat sich mit einer artlichen manier von ihnen widerumb ledig gemacht und ihnen wie man relatiert dis faals den compass verrückt, In deme er die sach wegen den materialien wie auch des Costens und allerhandt umbstenden halber so hoch zogen und gespannet, das sy ihme früntlich abgedancket und sich solchs impresa entschlagen.

Mehrere grund hierüber wirdt innert einem par tagen nachfolgen. Das allerergst und gefarlichste steth nun in dem, wan es anderst continuire und zu werck komen soll, wie ich dem H. in meinem vor wenig stunden abgelassnen angedütet.

Dessen sindt mutmassungen gnug obhanden, weil die 2 ungraden Empter [Entlebuch und Willisau] sich ie Lenger ie frecher und übermuetiger erzeigent.

Jch meines theils wünsche dem H. restitution seiner ... gsundheit, damit er seinen von Got habenden schönen Talent zu dess gmeinen lobl. Standts nutzen, Heil ehr und wolfahrt weiters bruchen und würcken lassen könne. Mit disem ende ich dismal darmit ich des H. diener nit tardiere sich nach Huss zu fürderen".

1) vgl. Liebenau/Bauernkrieg II 187-188